

Feuerwerk zündet beim Publikum

Mehr als 22 500 Besucher am Parklichter-Wochenende im Kurpark – Staatsbad zieht positive Bilanz

■ Von Malte Samtenschnieder

Bad Oeynhausen (WB). »Mit den Parklichtern 2012 bin ich sehr zufrieden«, sagt Frank Oette. Nach dem gelungenen Open-Air-Konzert am Freitag hätten auch am Samstag alle Abläufe reibungslos geklappt. Das Feuerwerk sei sicher für viele Besucher der Höhepunkt gewesen. »Aber es gab noch viel mehr zu sehen«, betont der Staatsbad-Geschäftsführer.

»Es ist uns diesmal gut gelungen, den Grundgedanken der Parklichter – die Illumination des Kurparks – umzusetzen«, sagt Frank Oette. In Verbindung mit dem Motto »Park-Gesichter« sei das auf ganz unterschiedliche Weise geschehen. Außer Projektionen an den Fassaden der Wandelhalle und des Theaters im Park verweist der Staatsbad-Geschäftsführer etwa auf die durch Licht- und Spiegelreflexe geprägte »Parkgalerie« im Rosengarten sowie diverse Installationen und Darbietungen überall auf dem Kurparkgelände. »An einigen Stellen haben sich sogar Schlangen gebildet«, rekapituliert Frank Oette. Das zeuge davon, dass sich die Besucher intensiv mit den einzelnen Attraktionen auseinandergesetzt hätten.

Dank des lauen Sommerwetters und der Band Soul Syndicate sei es nach dem Feuerwerk zudem gelungen, einen vergleichsweise großen Teil der zuvor etwa 10 000 Besucher im Kurpark zu halten. Frank Oette: »So voll war es zu dieser Zeit vor der Hauptbühne sonst nie.« Ein Regenschauer gegen Mitternacht habe der Partystimmung allerdings ein jähes Ende bereitet.

Als einen persönlichen Höhepunkt des Parklichter-Samstags nennt der Organisator den Übergang vom Musik-, Tanz- und Showprogramm im Kurpark zum Feuerwerk vor dem

Kaiserpalais. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Kreativen von Vogelsänger Events und den Feuerwerksspezialisten von Flashart sei es gelungen, eine optimale Lösung zu entwickeln. »Mit einer Ton-Collage haben wir es geschafft, richtig Spannung aufzubauen«, erläutert Frank Oette. Sowohl das Feuerwerk als auch die mitreißende Musikbegleitung mit klassischen und modernen Elementen habe danach »Top-Qualität« geboten.

Einen neuen Parklichter-Besucherrekord kann der Staatsbad-Geschäftsführer für 2012 nicht verkünden. Mit etwa 2500 Besuchern am Freitag sowie jeweils etwa 10 000 Besuchern am Samstag und Sonntag sei das Wochenende durchschnittlich verlaufen. »Wenn das Wetter zu Beginn des Konzert-Freitags besser gewesen wäre, wären sicherlich noch mehr Musikfans gekommen«, sagt Frank Oette. Das Konzept, auf drei Bühnen einen vielfältigen Stimlmix zu präsentieren, habe sich aus seiner Sicht allerdings bewährt.

»Max Herre und seine Band haben in jeder Hinsicht eine Leistung auf Spitzenniveau gezeigt«, resümiert der Organisator. Doch auch andere Künstler hätten auf ihre ganz eigene Weise überzeugt. »Das gilt beispielsweise für die Alin Coen Band im zu dieser Zeit voll besetzten Theater im Park oder auch für den Auftritt von Tito Larriva & Tarantula vor der Wandelhalle.« Der US-Amerikaner sei nicht zu



Ein grandioses Feuerwerk vor dem Kaiserpalais hat zu den Höhepunkten des Parklichter-Samstages gehört. Während des 18-minütigen Spektakels zündeten die Spezialisten von Flashart aus Bielefeld etwa 1200 Effekte. Dazu gab es Musik von Vivaldi bis zu den Guano Apes. Fotos: Malte Samtenschnieder

stoppen gewesen. »Dadurch haben sich die Auftritte von Tito Larriva und Max Herre schließlich um einige Minuten überschritten«, erklärt Frank Oette. »Im nächsten Jahr werden wir den eingeschlagenen Weg weiter verfolgen«, stellt der Staatsbad-Geschäftsführer in Aussicht. Gemäß der Devise »Zurück zu den Wurzeln« werde wohl auch 2013

die Illumination des Kurparks eine wichtige Rolle spielen. Konkrete Ideen für ein Veranstaltungsmotto gebe es derzeit aber noch nicht. Vermutlich im letzten Quartal dieses Jahres solle damit begonnen werden, Vorschläge für das nächste Drei-Tage-Konzept zu erarbeiten. Frank Oette: »Es ist immer schwierig, alle beteiligten Partner unter einen Hut zu bringen.« Auch gelte es, die sich ändernden finanziellen Rahmenbedingungen im Auge zu behalten.

»Im nächsten Jahr verfolgen wir den Weg weiter.«

Frank Oette



Im Rosengarten ist es dem Schnellzeichner Stefan Wirkus gelungen, zahlreiche Neugierige um sich zu versammeln. Sie messen sich beispielsweise beim Erraten von Tieren.



Auf einem roten Teppich haben viele Besucher die Parkgalerie durchschritten. Hier bestimmten Installationen mit Scheinwerfern, Lichtschalen und Spiegeln das Bild.



Mit einer bunten Show auf der Hauptbühne hat die Formation »V2 Hip Hop« das Publikum unterhalten. Mit von der Partie war auch ein »Lena«-Double (rechts).

Montag
6.
August

219. Tag des Jahres
147 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 32

☀️ 05:56 Uhr ☁️ 22:19 Uhr
🌧️ 21:07 Uhr 🌧️ 11:14 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Moment mal

»Einen kleinen Moment noch...« Die freundliche Verkäuferin sagt es, wenn sie an eine kompetentere Kollegin weiterreichen will, die Sprechstundenhilfe, wenn man schon im Behandlungszimmer Platz genommen hat, oder die automatische Stimme bei der Hotline, wenn man technischen Rat per Telefon benötigt. Ein Moment – das soll laut Lexikon ein kurzes Zeitintervall sein. Ein kleiner Moment wäre demnach ein noch kürzerer. Beim Warten auf den Arzt kann das schon mal ein Viertelstündchen sein. Und beim Warten an der Hotline teuer. Wie lange also dauern dann »große Momente«, mit denen schon mal der eine oder andere leidenschaftliche Film beworben wird? Ist doch klar: eineinhalb Stunden.

Klaus-Peter Schillig

Polizei hat alle Hände voll zu tun

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Das Wochenende hatte es in sich: In Porta Westfalica-Veltheim fand das Festival »Umsonst und Draußen« statt, Stewede hatte zum »Wonderland-Festival« eingeladen und in Bad Oeynhausen erhielten Parklichter die Nacht. Beim »Wonderland« registrierten die Behörden kreisweit die meisten Straftaten. Bei der Hälfte der 30 Verstöße waren Autofahrer unter Einfluss von Betäubungsmitteln unterwegs. Zwei Personen wurden wegen Drogenverstößen vorläufig festgenommen. Trotz der mehr als 20 000 Personen beim »Umsonst und Draußen« kam es hier nur zu kleineren Polizeieinsätzen. In zehn Fällen mussten Beamte Platzverweise aussprechen. 300 Besucher wurden durch Sanitäter behandelt, 31 Personen mussten ins Klinikum. In Bad Oeynhausen gab es nur auf dem Verkehrssektor das ein oder andere zu bemängeln.

Einer geht durch die Stadt

... und beobachtet einen Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes, der während seines Einsatzes am Parklichter-Wochenende nach Einbruch der Dunkelheit mit der Taschenlampe die Inschrift eines Denkmals im Kurpark inspiziert. Der Mann scheint sich aufrichtig für seinen besonderen Einsatzort zu interessieren, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15 0
Fax 0 57 31 / 25 15 50

Lokalredaktion

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Claus Brand 0 57 31 / 25 15 13
Malte Samtenschnieder 0 57 31 / 25 15 15
Viola Dietrich 0 57 31 / 25 15 18

Sekretariat

Jutta Beißner 0 57 31 / 25 15 14
Fax 0 57 31 / 25 15 31
oeynhausener@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Florian Weyand 0 57 31 / 25 15 21
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport-oeynhausener@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Gesichter der Parklichter 2012

Die Parklichter sind etwas ganz Besonderes, ...



Ute Dedermann (43)

... weil ich noch nie hier war. Ich freue mich auf das Feuerwerk.



Astrid Pie Witt (45)

... weil das eine schöne Sommerveranstaltung für die ganze Familie ist.



Jürgen Rinke (66)

... weil es einfach gut aussieht hier im Bad Oeynhausener Kurpark.



Petra Wilkening (53)

... weil ich nicht weiß, was mich erwartet. Ich bin sehr gespannt.



Jessica Buddenbohm (22)

... weil die Atmosphäre so schön ist. Auch das Essen ist sehr lecker.



Florian Schadenberg (15)

... weil sie mit den ganzen Veranstaltungen sehr vielseitig sind.

Umfrage: Cynthia Clamor



Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de